



«Mit dem Kauf stärken wir beide Betriebe» Interview zur überraschenden Übernahme



Matthias Mühlheim (links) und Leo Bonati war es sehr wichtig, dass es eine Rheinfelder Lösung gibt.

Die Reha Rheinfelden übernimmt den Gesundheitsbereich und das **Park-Hotel** von der **Parkresort Rheinfelden** Holding. Im Interview geben Matthias Mühlheim, administrativer Direktor der Reha, und Leo Bonati, medizinischer Direktor, Einblick in die Hintergründe des Kaufs.

Valentin Zumsteg

NFZ: Der Kauf des Gesundheitsbereichs des Parkresorts durch die Reha hat viele überrascht. Welche Reaktionen haben Sie erhalten?

Matthias Mühlheim: Wir haben zahlreiche Reaktionen erhalten. Viele Leute waren überrascht, aber auch erfreut. Vor allem, weil damit der Gesundheitsstandort Fricktal gestärkt wird. Das wird erkannt.

Leo Bonati: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind sehr positiv eingestellt. Sie sehen die Möglichkeiten für neue medizinische Angebote und Kooperationen mit

den Kolleginnen und Kollegen von der **Salina** Medizin AG. Wir erhalten durch den Zusammenschluss einen grossen Bettenpool und zusätzliche Möglichkeiten in der ganzen Versorgungskette.

Warum haben Sie sich zum Kauf entschieden? Bestand die Befürchtung, dass ein anderer Käufer den Gesundheitsbereich des Parkresorts übernimmt und so zusätzliche Konkurrenz auf dem Platz Rheinfelden entstehen könnte?

Mühlheim: Das war nicht unser



Hauptmotiv. Wir hätten es aber ungern gesehen, wenn ein Mitbewerber den Gesundheitsbereich des Parkresorts übernommen hätte und so in Rheinfelden präsent wäre. Wir arbeiten schon seit vielen Jahren mit der **Salina** Medizin AG zusammen. Die Übernahme ist eine logische Entwicklung. Als wir mitbekommen haben, dass dieser Bereich zum Verkauf steht, haben wir unser Interesse angemeldet. Mit dem Kauf stärken wir beide Betriebe.

Bonati: Es war ein positiver Entscheid, wir sind nicht aus einer Abwehrhaltung in diese Verhandlung gegangen, sondern mit einer klaren Vision, wie wir unsere medizinischen Dienstleistungen ausbauen können. Es war uns sehr wichtig, dass es eine Rheinfelder Lösung gibt.

Sie übernehmen auch das

Park-Hotel. Einige Beobachter fragen sich: Wie passt ein Hotel zur Reha Rheinfelden?

Mühlheim: Wenn man einen Klinikbetrieb mit unter anderem einem stationären Angebot kauft, ist es ein logischer Schritt, dass man Besitzerin der Immobilien werden möchte. Und die **Park-Hotel am Rhein** AG besitzt alle Immobilien. Das ist das Hauptkriterium. Neben dem Hotel und dem Gastronomie-Betrieb, die uns als Geschäftsfeld ja nicht ganz fremd sind, gehören zu dieser AG auch die Altersresidenzen. Auch das ist uns nicht fremd. Im Gegenteil: Dieser Bereich kann zur zukünftigen Entwicklung beitragen. Wir haben uns vor Jahren zwar nicht vorgestellt, Hotelbesitzer zu werden. Aber das schaffen wir; wir übernehmen auch eine sehr kompetente Crew.

Bonati: «Aktive Gesundheitsvor-

sorge», «Gesundheit im Alter» und «betreutes Wohnen» sind neue zukunftsreiche Geschäftsfelder, die wir aufbauen möchten. Mit dem Hotel und den Residenzen haben wir eine sehr gute Ausgangslage in diesen Bereichen. Wir glauben, dass wir damit einen Bezug zu unserem Kerngeschäft herstellen können.

Die Reha Rheinfelden ist eine Stiftung. Ist der Betrieb eines Hotels und einer Altersresidenz konform mit dem Stiftungszweck?

Mühlheim: Der Stiftungszweck lautet: Betrieb eines polyvalenten Rehabilitationszentrums. Das lässt vieles zu. Wir sind überzeugt, dass ein Hotelbetrieb mit Altersresidenzen gut zu uns passt und langfristig sicherstellt, dass wir unseren Stiftungszweck weiterhin erfüllen können. Ich sehe da kein Problem.